



KONZEPTION

MITTAGSBETREUUNG
GEMEINDE STIEFENHOFEN

an der Grundschule Stiefenhofen

Schuljahr 24/25

1. Einführung

Die Mittagsbetreuung „Schülerstube“ ist eine Einrichtung der Gemeinde Stiefenhofen an der Grundschule Stiefenhofen. Sie bietet den Schülern der Grundschule die Möglichkeit nach dem stundenplanmäßigen Vormittagsunterricht bis 14.00 Uhr oder bis 16.00 Uhr betreut zu werden. In dieser Zeit wird der Aufenthalt der Kinder mit sozialpädagogischen u. freizeitpädagogischen Ansätzen gestaltet. Hier soll einerseits die erforderliche Ruhe und Entspannung nach dem Unterricht ermöglicht werden, andererseits aber auch Gelegenheit geboten werden, allein oder im Umgang mit anderen zu spielen, kreativ tätig zu sein, positives soziales Verhalten zu üben und die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Dies verknüpft mit spielerischen, nicht leistungsbezogenen Kreativ-, Sport-, und Musikangeboten und einer Hausaufgabenbetreuung.

2. Allgemeines

2.1 Träger

Träger der Mittagsbetreuung „Schülerstube“ ist die Gemeinde Stiefenhofen.

2.2 Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung erfolgt durch Elternbeiträge, über Zuschüsse des Freistaates Bayern und die Gemeinde Stiefenhofen.

2.3 Gesetzliche Vorgaben

Die Vorstellungen und Ziele des Trägers decken sich mit den Richtlinien und Vorschriften des bayerischen Kultusministeriums.

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie ermöglicht bei einem entsprechenden Bedarf eine Betreuung von Schülern und Schülerinnen der Grundschule im Anschluss an den stundenplanmäßigen Unterricht.

(BayMBI. 2021 Nr. 316, S.1)

Die Mittagsbetreuung ersetzt nicht die Aufgaben von Horten, Tagesstätten, die mit Förderschulen verbunden sind und ähnliche Einrichtungen. Sie ist keine Fortsetzung oder Aufbereitung des lehrplanmäßigen Unterrichts, sie kann aber in Teile des Schullebens eingebunden sein. Das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sachlichen Ausstattung.(BayMBI. 2021 Nr. 316, S.1)

Die Mittagsbetreuung wird in folgenden Formen angeboten:

- Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr
- Verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30/16.00 Uhr

2.4 Zielgruppe

Die Mittagsbetreuung „Schülerstube“ steht allen Schülern der Klassen 1-4 der Grundschule Stiefenhofen offen. Über die Aufnahme von ortsansässigen Kindern der Jahrgangsstufen eins bis vier, welche andere Schulen besuchen, entscheidet die Gemeinde Stiefenhofen mit der Leitung der Mittagsbetreuung.

3. Pädagogische Inhalte

3.1 Leitgedanken der Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Kreativer und sportlicher Ausgleich zum Schulalltag, das Pflegen sozialer Kontakte und Beziehungen, Stärken des Miteinanders und der Persönlichkeit sowie gesunde und ausgewogene Ernährung sind die Säulen, auf denen unsere Betreuung basiert.

Mittagsbetreuung soll mehr als nur die Aufsicht der uns anvertrauten Kinder sein. Vielmehr bemühen wir uns Bezug auf unterschiedliche pädagogische Bedürfnisse zu nehmen:

- Eingehen auf die körperlichen und psychischen Bedürfnisse nach Schulschluss
- Erarbeiten, Erlernen und Einhalten geltender Regeln
- Pflegen eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs
- Mitbestimmung der Nachmittagsgestaltung
- Ansprechpartner für die Kinder sein
- Berücksichtigung der individuellen Ressourcen der Kinder
- Aufbauen und Stärken eines Gemeinschaftsgefühls
- Ausgleich durch spielerische Bewegung im Außen- und Innenbereich
- Fördern der Kreativität
- Erlernen des selbstständigen und strukturierten Arbeitens an den Hausaufgaben
- Erweitern der sozialen Kompetenzen
- Erarbeiten und Erproben erster Lösungsstrategien bei Konflikten

3.2 Zielsetzung und Schwerpunkte

Die Mittagsbetreuung wird mit sozial- und freizeitpädagogischer Zielrichtung gestaltet und orientiert sich an der Bedürfnislage der Kinder nach Schulschluss.

Demnach bieten wir den Kindern Möglichkeiten:

- zur Erholung nach der Schule
- sich mitzuteilen und zu partizipieren
- Freundschaften aufzubauen und zu vertiefen
- ihren Bewegungsdrang auszuleben
- sich kreativ zu entfalten
- ihre Fähigkeiten und Interessen zu erkennen, mitzuteilen und zu erweitern
- Gemeinschaftsleben zu erfahren und zu beeinflussen
- zu lernen, sich selbst eine Meinung zu bilden und diese zu vertreten
- Grenzen und Regeln zu erlernen und zu akzeptieren

Dabei ist uns besonders wichtig, dass die Kinder als Ausgleich zum durchgeplanten Unterricht am Vormittag selbst entscheiden können, wie, womit und mit wem sie ihre Freizeit in unserer Einrichtung gestalten möchten. Im Vordergrund unserer Mittagsbetreuung steht deshalb das Freispiel als wichtiger Grundbaustein für die Persönlichkeitsentwicklung und bewusster Freiraum für die Kinder, der – ganz nebenbei – die Initiative und Kreativität der Kinder fördert und fordert.

Die Ausstattung der Räume, das breitgefächerte Spiel- und Kreativmaterial, das Außengelände, die Turnhalle sowie angeleitete Angebote auf freiwilliger Basis regen die Kinder zu individueller und sinnvoller Beschäftigung an.

Das Team begleitet die Kinder im freien Spiel, unterstützt sie durch Impulse und Anregungen und ist Ansprechpartner für alle Belange der Kinder. Zudem sind sie für die Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Aktionen und Projekte zuständig. Spaß und Gemeinschaft stehen hier ebenfalls im Vordergrund, es werden aber auch kognitive und soziale Kompetenzen gefördert, gefestigt und unterstützt.

Den Kindern soll eine offene, auf ihre Individualität eingehende Betreuung, zukommen. Sie erleben eine Gemeinschaft, in der sie Vertrauen in ihre eigene Persönlichkeit entwickeln und lernen mit anderen Kindern einen gleichberechtigten und partnerschaftlichen Umgang zu pflegen. Die Grundbedürfnisse der Kinder nach Sicherheit, Geborgenheit, Orientierung und Ruhe soll Rechnung getragen werden. Sie stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Beim Mittagessen und beim gemeinsamen Aufräumen werden Gemeinschaftsgefühl, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder gefördert. Im Umgang miteinander werden gemeinsam mit den Kindern Regeln entwickelt/weiterentwickelt, an denen sie sich orientieren können und die ihnen faire Konfliktlösungen ermöglichen sollen. Um den natürlichen Bewegungsdrang auszuleben, können die Kinder vor und nach den Hausaufgaben im freien Spielen, das Minispielfeld, die Turnhalle und den Pausenhof nutzen. Je nach Zeit und Möglichkeit nutzen wir auch den örtlichen Spielplatz oder den nahe gelegenen Wald. So wollen wir auch das Interesse an der Natur vertiefen und Natur erleben. Täglich haben wir auch die Möglichkeit die Turnhalle für Sport-, Tanz- und Entspannungsaktivitäten zu nutzen.

Im Freispiel stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- Gesellschaftsspiele, Rollenspiel
- vielfältiges Konstruktionsmaterial (Holzbausteine, Playmobil, Lego, Metallbaukasten, etc.)
- unterschiedliche Materialien zur kreativen Eigenbeschäftigung
- Lese- und Ruhebereich
- Bewegung auf dem Pausenhof, Minispielfeld, Spielplatz sowie Outdoor-Spielsachen- und Fahrzeuge (Roller, Pedalos, Waveboards und Dinocars)
- Kicker, Boxsack

An einigen Nachmittagen finden neben dem Freispiel wechselnde Angebote und Projekte in den Bereichen:

- Bewegung (z.B. Ball-, Fang- und Laufspiele, Parcours, Tanz und erlebnispädagogische Einheiten im Freien oder der Turnhalle)
- Kreativität (Basteln, Werken und Handarbeiten mit den verschiedensten Materialien)
- Gesundheit (Entspannungs- und Märcheneinheiten, Kochen und Backen, Spaziergänge, kneipen in der Kneippanlage)
- Natur (Waldbesuche, Besuche auf dem Bauernhof, Schulgarten, Kräuterbetrachtung)

auf freiwilliger Basis und je nach Wetterlage statt.

3.3 Tagesablauf

Die für die Mittagsbetreuung angemeldeten Kinder werden ab regulärem Unterrichtsende empfangen und betreut. Zum Schuljahresbeginn werden die Kinder der 1. Klasse vor dem Klassenzimmer abgeholt oder von der Lehrkraft begleitet. Wenn der Weg bekannt ist, kommen die Kinder selbstständig in die Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung. Um 12.00 Uhr bzw. 12.45 Uhr erhalten die Kinder ein warmes, kindgerechtes Mittagessen oder verzehren ihre mitgebrachte Brotzeit. Nach dem Mittagessen Uhr beginnen wir mit der Hausaufgabenbetreuung, welche in einem separaten Klassenzimmer in der Grundschule oder in der „Schülerstube“ stattfindet. Im Anschluss geht es zum Freispiel oder zu den angebotenen Kreativ-, Bewegungs-, Gesundheits- und Naturangeboten. Gegen 15.30 Uhr legen wir eine kleine Trink- und Snackpause ein. Frisch gestärkt können die Kinder dann wieder am freien Spiel teilnehmen, malen, basteln, singen, Gesellschaftsspiele spielen und wenn das Wetter es erlaubt, gehen wir nach dem Aufräumen zum Spiel ins Freie (Sportplatz, Pausenhof) oder besuchen den nahegelegenen Spielplatz im Ort und das Wassertretbecken. Ab 15.45 Uhr ist Aufräumzeit. Die verlängerte Mittagsbetreuung endet von Montag bis Donnerstag um 16.00 Uhr.

3.4 Mittagessen

Das gemeinsame warme Mittagessen findet je nach Eintreffen der Kinder in den Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung statt. Der abwechslungsreiche Speiseplan wird den Erziehungsberechtigten monatlich per E-Mail mitgeteilt. Die Bestellung bzw. Abbestellung des Mittagessens kann bis um 8.00 Uhr des jeweiligen Tages in der Mittagsbetreuung vorgenommen werden. Spätere Meldungen, auch im Krankheitsfall, werden nicht berücksichtigt. Alternativ können die Kinder auch von zu Hause eine geeignete Mahlzeit mitbringen und am Esstisch in der Gruppe teilnehmen.

3.5 Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet von Montag bis Donnerstag statt und kann von Schülerinnen und Schülern, die bis 16.00 Uhr in der Einrichtung angemeldet sind, in Anspruch genommen werden. In einer guten Lernatmosphäre werden die Kinder zum selbstständigen und rücksichtsvollen Arbeiten angeleitet. Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Klassenstufen nehmen gemeinsam an den Hausaufgaben teil, sodass das soziale Miteinander gefördert wird. Der zeitliche Umfang der Hausaufgaben ist für jedes Kind auf ca. eine Stunde festgelegt, was bei konzentrierter Arbeitsweise in der Regel ausreichend sein sollte. *Die Hausaufgaben werden auf Vollständigkeit gesichtet, wobei die Verantwortung und tägliche Kontrolle dem Elternhaus obliegt. Mündliche Hausaufgaben, wie das Lesen und Üben von Diktaten und Lernwörtern oder das Vorbereiten auf Proben und Referate, können in der Hausaufgabenbetreuung nicht erledigt werden.* In der Hausaufgabenbetreuung wird mit festgelegten Regeln, welche von den Kindern zu beachten sind, gearbeitet.

Kinder, die sich kontinuierlich weigern ihre Hausaufgaben zu erledigen oder sich trotz Ermahnung nicht an die Verhaltensregeln im Hausaufgabenraum halten, können von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen werden.

3.6 Gruppensituation

In der Mittagsbetreuung sind Kinder der Grundschule Stiefenhofen und Kinder aus dem Gemeindegebiet Stiefenhofen, welche eine andere Schule besuchen. Es werden Kinder aus den Klassen 1-4 aufgenommen und betreut. Die Mittagsbetreuung verfolgt ein offenes Konzept, so dass die Kinder aller Klassen zusammen sein können.

3.7 Ferienbetreuung

Die aktuellen Ferienöffnungszeiten/Schließtage werden am Anfang des jeweiligen Schuljahres im Elternbrief bekannt gegeben. Eine separate Ferienanmeldung wird mit genügend Vorlauf im Vorfeld verteilt. Eine Ferienbetreuung kann nur stattfinden, wenn mindestens 5 Kinder angemeldet sind.

In Öffnungszeiten der Ferienbetreuung sind:

Montag – Donnerstag *7:15 Uhr bis 13:30 Uhr*

Freitag *7:15 Uhr bis 13:30 Uhr*

4. Ausstattung

4.1 Personelle Ausstattung

Das Team der Mittagsbetreuung besteht zurzeit aus 5 Mitarbeitern. Als Betreuerin/Betreuer kommt jede Person in Anfrage, die über entsprechende fachliche Kompetenzen und/oder Erfahrungen verfügt. Die Betreuerinnen arbeiten im Team, sie stehen in ständigem Informationsfluss zueinander und es finden monatliche Teambesprechungen statt. Die Teamsitzungen beinhalten organisatorische sowie pädagogische Absprachen und Vorbereitungen, sie dienen der Reflexion und Weiterentwicklung. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert, sodass ein einheitliches Handeln gewährleistet ist. Es besteht die Möglichkeit der regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen.

4.2 Räumliche Ausstattung

Der Mittagsbetreuung stehen in der Turn- und Festhalle sowie in der Grundschule 3 Räume zur Verfügung. Die Räume sind in drei Nutzungsmöglichkeiten aufgeteilt:

- Hausaufgabenzimmer
- Küche mit Esstischen, Lesecke, Spielzimmer und Mal- und Bastelbereich
- Foyer mit zwei Ebenen für Kreativangebot, Kicker, Rollenspielecke und Holzbausteinen

Des Weiteren können wir täglich die Außenanlagen der Schule wie Pausenhof und Sportplatz, sowie die Turnhalle mitbenutzen.

5. Netzwerkarbeit

5.1 Grundlage

Für das Gelingen einer erfolgreichen und familienorientierten Mittagsbetreuung ist eine enge Zusammenarbeit aller an der Betreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Eltern und Elternbeirat der Schule) von Nöten.

5.2 Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung, Schule und Eltern

Im Sinne einer optimalen Förderung des Kindes gehört es zum Grundverständnis einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Mittagsbetreuung, dass die Betreuerinnen ggf. das Gespräch mit den Lehrkräften (und umgekehrt) suchen und Informationen austauschen. Die Mittagsbetreuung bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit/Austausch mit den Eltern. Dies dient der Vertrauensbildung und gibt Aufschluss über die Lebenssituation des Kindes, über Erziehungseinstellung der Eltern und deren Erwartungen an unsere Einrichtung. Die Eltern sollten am Betreuungsalltag teilhaben können und dazu beitragen, dass die Kinder gerne in die Mittagsbetreuung kommen. Für Tür- und Angelgespräche oder Anliegen steht das Betreuungspersonal jederzeit zur Verfügung. Tiefgehende Gespräche, Probleme oder Anliegen sollten in einer ruhigen Atmosphäre in Einzelgesprächen stattfinden. Hierzu können jederzeit Termine vereinbart werden. Im Krankheitsfall informieren die Erziehungsberechtigten sowohl die Schule als auch die Mittagsbetreuung und entschuldigen ihr Kind. Die Schule leitet Krankmeldungen nicht automatisch an die Mittagsbetreuung weiter. Die Erziehungsberechtigten unterrichten das Betreuungspersonal zeitnah über Erkrankungen, Änderung der Telefonnummer und Adresse oder Ab- und Ummeldungen. Bei der Anmeldung tragen die Eltern alle wichtigen Informationen über das Kind, abholberechtigte Personen, Notfallnummern, bestehende Allergien und Krankheiten usw. in das Anmeldeformular ein. Hierbei sind die Sorgeberechtigten in einer Bringschuld.

5.3 Feedback

Über Rückmeldungen positiv wie negativ ist das Team der Mittagsbetreuung sehr dankbar. Nur durch konstruktive Rückmeldung durch alle an der Betreuung beteiligten Organe kann das Team der Mittagsbetreuung an der Verbesserung der Qualität der pädagogischen Arbeit sowie die Rahmenbedingungen wie etwa die Gestaltung der Räume, Qualität des Essens, Hausaufgabenbetreuung, Zusatzangebote usw., arbeiten und sich kontinuierlich verbessern.

6. Organisatorischer Rahmen

6.1 Öffnungszeiten

In der Schulzeit in unsere Mittagsbetreuung Montag bis Donnerstag von 11.45 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Am Freitag von 11.45 Uhr bis 14.00 Uhr. Gesprächstermine können entweder im Vorfeld oder nach der regulären Öffnungszeit stattfinden

6.2 Anmeldung/Abmeldung und Ausschluss

Die Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Gemeinde Stiefenhofen (www.vg-Stiefenhofen.de/Schülerstube) oder in der Mittagsbetreuung erhältlich. Der genaue Anmeldetermin wird rechtzeitig im Gemeindeblatt/Mitteilungsblatt und über den KIGA bzw. die Grundschule bekanntgegeben. Die Anmeldung und die vereinbarten Betreuungszeiten gelten grundsätzlich für das gesamte Schuljahr. Eine vorzeitige Kündigung/Änderung ist nur aus einem wichtigen Grund möglich und muss schriftlich mitgeteilt werden. Eine Änderung der Betreuungszeiten kann nur zum Schulhalbjahr erfolgen, die Abmeldung ist nur zum Schuljahresende möglich.

Liegen schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes bzw. der Personensorgeberechtigten vor oder besteht eine anhaltende Missachtung der Mittagsbetreuungsregeln sind dies Kriterien für einen Ausschluss. Letzteres gilt auch bei wiederholtem oder nachhaltigem Verstoß gegen die Zahlungspflicht und die Betreuungsvereinbarungen.

6.3 Gebühren

Die Gebühren sind der jeweils gültigen Gebührenordnung zu entnehmen.

6.4 Abmeldung bei Krankheit / sonstige Gründe

Erkrankungen und sonstige Gründe für das Fernbleiben sind der Mittagsbetreuung rechtzeitig durch den Erziehungsberechtigten zu melden.

6.5 Vorgehen bei Erkrankungen während der Betreuungszeit

Erkrankt oder verletzt sich das Kind während der Betreuungszeit, werden die Eltern/Notfallpersonen umgehend telefonisch informiert und von diesen Personen abgeholt.

6.6 Aufsicht und Haftung

Die Aufsicht und die Haftung durch die Gemeinde Stiefenhofen als Träger der Mittagsbetreuung beginnen, sobald die Kinder die Räume der Mittagsbetreuung betreten und sich bei den Betreuungskräften angemeldet haben. Die Aufsichtspflicht und Haftung enden zu den jeweilig festgesetzten Abholzeiten an der Tür zur Betreuungseinrichtung. Für den Schulweg tragen die Eltern die Verantwortung. Verlässt ein Kind vor Beendigung des Buchungszeitraumes die Mittagsbetreuung, um weitere Unterrichtsstunden der Musikschule bzw. des Sportvereins zu besuchen oder um nach Hause zu gehen, erlöschen Aufsichtspflicht und Haftung durch Personal und Leitung der Mittagsbetreuung sowie die Haftung der Gemeinde Stiefenhofen als Träger.

6.7 Unfallschutz

Der Unfallversicherungsschutz aller Schülerinnen und Schüler der Mittagsbetreuung erstreckt sich auf dem direkten Weg vom Unterricht zur Mittagsbetreuung und auf dem direkten Heimweg nach Ende der Betreuung.

7. Schlusswort

Für Probleme, Fragen, Wünsche oder Anliegen, die den Eltern, Lehrern und an der Betreuung beteiligten Organen wichtig sind, haben wir immer ein offenes Ohr. Für vieles gibt es eine Lösung. Die Bildung, Betreuung und Erziehung unserer Kinder geht uns alle an. Nur durch rücksichtsvolles, interessiertes, liebevolles und aufmerksames Zusammenarbeiten aller an der Erziehung Beteiligten kann Erziehung und Heranwachsen der Kinder gelingen. Wir freuen uns, ein Teil dieser wichtigen Aufgabe zu sein.

Verantwortlichkeiten:

Träger der Mittagsbetreuung:

Schulleitung:

Leitung der Mittagsbetreuung:

Christian Hauber, Bürgermeister

Johanna Bötsch, Rektorin

Martin Bergmann